

EX-LIBRIS

RUBENS BORBA  
ALVES DE MORAES

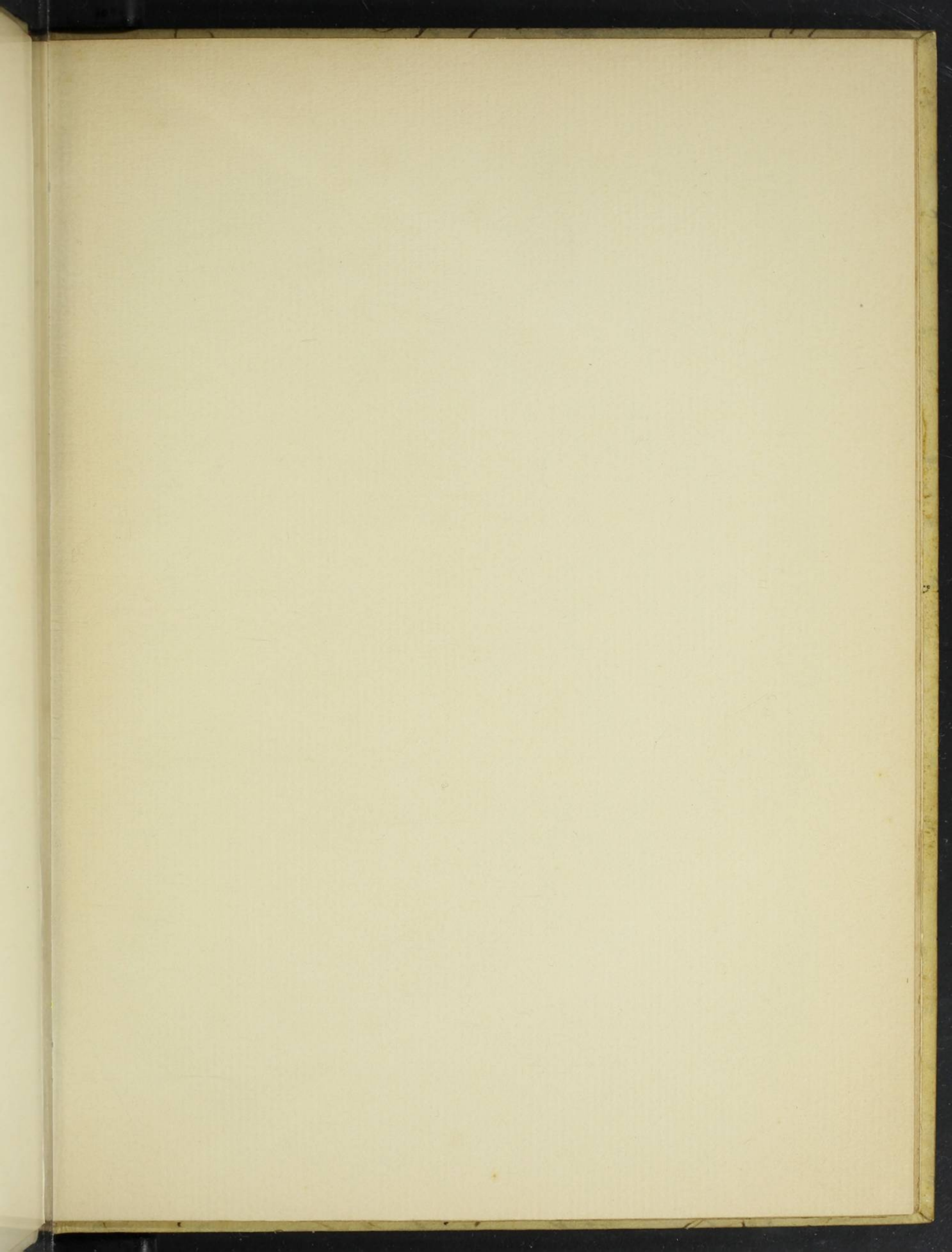
Le ne fay rien  
sans

**Gayeté**

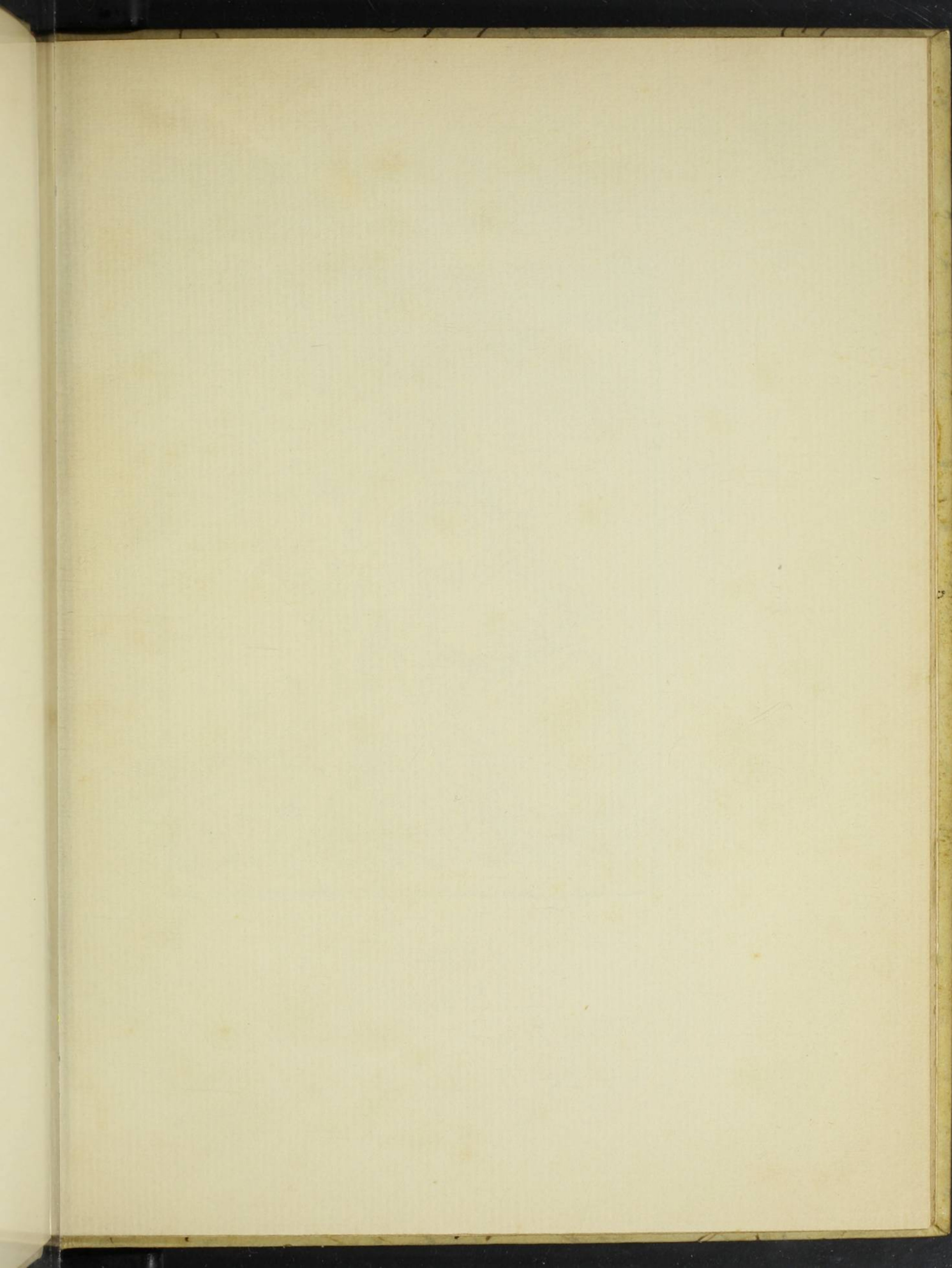
*(Montaigne, Des livres)*

Ex Libris  
José Mindlin









Harris, Bibl. Am. Vet. n° 33. Rodrigues 2501

"Reproduction fac-simile de l'édition de Nuremberg de 1505, faite à Paris, par Piliński père, en 1861. Tirée à vingt-cinq exemplaires dont la plupart furent envoyés à New-York." - "Barlow, n° 2552 vendu 15 Dollars."

H. Vignard - Americ

Vespuce ... p. 15.

Cste ex. s'operteu a Harris

"reprinted in old paper... so exactly reproducing the original edition that few eyes could detect the difference." (Cat. Fried. Muller de 1872, n° 25)



Von der new gefundenē Region die wol  
ein welt genennt mag werden / Durch den Cristenlichen Kū  
nig von Portugall / rounnderbarlich erfunden.



**Albericus Vesputius Laurentio Petri Francisci**  
De medicis vil grieff.

**F**U vergangen tagen hab ich dir eben weit geschribē von meiner widerfart von den newen lantschafften die ich mit Clasen verjamneter schiffen mit schwerem kostē von gepot des durchleuchtigstē Königs von Portugal durch suecht haben vnd funden. Die man mag die newen welt neuen. So bey vnsern vofarn kein wissen dauon gewesen. Vnd allen den die solichs hörn aller ding ein news sey. Sunder auch das alle meinung vnser eltern vber trifft so doch der mer theil der selben spricht/dz vber die gleich nitnechtige Lynien genant Equinoctialis vnd gegen mittag kein wonung der leit/sunder allein das groß meer inhalten. Das sie nennen das Utilandisch meer. Vñ ob yemant der selben wonungen daselbs sein gered so habē sie doch auß vil sachen, das da wonhafftig lamd vnd ertrich sey wider redt. Aber das solichs yr mainung falsch vnd der warheit wider sey in alle weg hat dits mein letzte schyffung beweyst. So ich in den selben gegnungen gegen mittag menschliche inwonung fundē hab mit vil volcks vnd vil thieren bewert. dann vnser Europa oder Asiam/oder Affricam. Vnd so vil mer gefunden temperierten lufft schon vñ lauter mer vñ lustiger dan in ainiger andern lantschafft die wir wissen. Als du hernach sehen vñ verstan wirst. So ich kurz die obern ding beschriben vñ die ding so vmerckens vnd gedechnus aller würdigest vnd von mir gesehen oder gehört in diser newē welt fund. Als hernach gezeigt wirt.

**M**It gelucklicher fart am vierzehenden tag des monats Mayen. Thausendt Fünffhundert ein jar. Schieden wir von Olisippo nach gepot des obgenanten Königs mit dreyen schyfften zuersuchen newe lant gegen Auster. Vnd zweintzig monat on vnderlaß firen wir gegen mittag. Der selben schyffung vnd fart ordnung vnd weyß ist also. Dise schyffung ist gewesen durch die fortunaten Insalen vorzeiten also genant. Aber zu disen werden sie genant die Insulen mangne Canarie der grossen Canarie. Die do seinnd im dritten Clima der sibenueltigen außtheylung der welt vñnd am anstoß vnd gegen der wonhafftigen landen der Sunen nidergangs. Dannen durch das groß meer Oceanum den ganzen staden Affricum vñnd ein theyl der Mozen lands durch rennt biß zu den hohen pergen der Mozen so also vñ Ptholomeo genant wirt. Das zu disen zeiten von den vnsern das grün haubt genennt wirt. Vñnd von den Mozen vberwundē. Vñnd die selb lantschafft Mandinglia vierzehē grad umerhalb der krumen schnür genant Torrida zos

an/ Von der linien Equinoctiali gegen mitter nacht die von schwarzen leuten  
vnd völkern bewont wirt/ Das selbs nach rastung vnd widerlabung vnser  
Krafft vnd notürffriger dingen zu vnser schyffung/ Zueben wir die encker auff  
vñ zerdanten die segel in wind vñ in vnsern weg durch das aller wildestigroß  
meer/Oceanum vnd furen gegen dem wider sibengestirn gen Ancarticies ein  
wenig gegen der Sunne nidergang wandte wir durch den windt genant vul  
turnus vñ von dem tag als wir abschieden vom dem gemelten hohen gepirg  
zwen monat drey tag schyfften wir ee das vns land oder ertrich zesehen ward  
Was wir aber in solcher wilde des meers gelitten haben vnd was sorglicher  
verderbung schyffsprüchen/ Was lieblicher vnuren wir gelitten haben/ Vnd  
mit was angsten vnser gemütz wir gearbeyt haben/mein ich gib ich denen zu  
Bedencken die auß vil dingen erfahrung wol wissen/ Was do sie vngewise ding  
suchen/ Vnd nit wissen ob die sein zu erfaren/ Vnd das ich mit einem wort alle  
ding begriffesolt du wissen das in Sechzig tagen vñ sibentagen die wir schiff  
ten vierundvierzig tag on vnderloß an einander gehabt haben mit regen tonz  
ner vñ plitzen so gar vinstet das wir weder sunnen im tag noch liechten himel  
in der nacht nye gesehen haben/ Dauon so geschach das vnnß solcher grosser  
schreck ein viel das wir gar nach alle hoffnung vnser lebens hinwurffen/ In  
solchen angsten dennoch vnd so wütungen des meers vnd des himels geviel  
dem höchsten got vns zuzeygen ingewont ertrich vnd new landtschafften vñ  
ein unbekante welt/ Das wir nach der selbe beschawung mit so grossen freude  
durch gossen seind als yemant wol gedencken mag/ Wie gewonlich denen ge  
schicht die auß vil mangerley betrubnis vnd vnfall vnd aus widerspenigem  
glück sunden vnd eruolgt haben/ Also an dem sibenden tag des monats Augu  
sto Tausent Fünffhundert vnd ein jar. In der gemelten lantschafft staden vñ  
zu lendung wurffen wir die encker ein Got vnserm hern lob sagend mit hoch  
zierlicher bit vñ gepet vnd mit gesang einer zierlichen mes. Do erkanten wir dz  
lant vnd ertrich nit ein jnnsel sein/ sunder ein ingewont land denn sich solichs  
streckt mit vast langē standē nit mit vñ zognen vñ diedo vñ giengē volist on  
zal vil völkter vñ leut vñ aller walt thiere geschlecht so mā in vnsern landē sint  
vil ander ding so vor von vns nye gesehen seynd von den selben allen were gar  
vil vnd lanng zusagen/ Grosse genad vñ Barmhertzigkeit gottes vñschin vns  
do wir disen landen zukamen/ Darn vns was abganngen an holtz an wasser  
vnd hetten noch wenig tag mögen beleiben vnd auff dem mere vnser leben ent  
halten In sey eer vñ glori vnd danck gesagt/ Wir wurden do zurath das wir  
furen nach dem begriff des staden vnd des landts diser landtschafft gegen der  
Sunnen auffgang vnd die ansehung solichs landts nymer zelassen/ Vnd zu

Stund an durch fuerē wir dz Damit kamen wir zu einem winckel do dz land ein  
einkere macht gegen mittag vnd von der stat do wir am ersten das land traffz  
en byß zu disem winckel waren bey dryhundert welscher meyl. Vnd in zeyt dys  
ser schyffung seyen wir zum dyckern mal zu land gefaren vnd haben freuntlich  
gesprach vnnnd wandel mit dem selben volck gehabt als du hernach vernemen  
wirst. Mir was vergessen dir zuschreyben das von dem hohem gepyzg des  
grünen haubts byß zu anfang diser bewonten lantschafft sein bey Sibenhun  
dert welscher meylen wie wol ich mein das wir mer dan tausent vnd achthun  
dert meyl gefare. So von vnwissenheit der steten vñ schyffmeisters so von vn  
gewiter vñ von winden verhindert die vnsern schlechten weg wider treybē zu  
steten vñ vil abwendungē. Dan wen mein gesellē ir gemüt vñ vertrawē nit zu  
mir gesetzt hetten. So mir bekantlich was der grossen welt lantschaffung vñ  
gelegenheit so weiß kein schyffmā oder wegweiser vnser fart der joch bey funff  
hundert meylē wüßte wo wir waren. Dan wir waren umbschweyfig vñ irrig  
Dan allein der hymnlichen zeichen höhe waren vnß zu beweisung vnd zeygten  
vns warheit verlomer dingen vñ die selben weyste vnns der quadrant vñ das  
Astronabiu als sie alle erkanten. Wie von sie mich alle in grossen eren hieltē. Dan  
ich zeigt in das die verschrybnen ners karten kunst der schyffung ich berichter  
was. Dan alle schyffherren der ganzen welt wissen nit mer dan von den stete  
vñ landen die sie oft vñ dick bey geschyffet vñ erfahren haben. Vnd als vns an  
dem ende der egemelt winckel ein krumē erzeigt des landstaden gegen mittag  
wurde wir eins solichs surfaren vñ zuerkunde was in den grossen landē were  
Vnd schyfften also nach dem staden bey Sechshundert meilen wegs vñ zum  
dickern mal kamen wir vñ giengen zu landt besprachte vñ beredten wir vnd be  
wonten mit den inwonern vñ landleuten der selben Region vñ wurden güt  
lich vñ brüderlich von inen empfangen vñ belibe etwan dict. xv. oder zweintzig  
tag bey inē stet vñ freuntlich als lieb gest mit in redende als du hernach vmerck  
en wirst. Jedoch so ist diser bewontē lantschafft theil in 8 krumē schnür Dori  
dazona innert der linie Equinoctolem gegen dem himel gegent Antartic dan  
sein anfang hebt an im achte grad vber die Equinoctial. Nach disen lantstadē  
schiffte wir so lang dz wir vber vñ sur furen des steinbocks Tropicū vñ funden  
dē gegē sibē gestirnetē hymel den wir nennē den Zerwagē vñ zu latein Pol<sup>o</sup> an  
tartic<sup>o</sup> genent wirt. An dem selbē irem himels ansehüg im umbkreiß Quison ge  
nant den selbē iren himel fund wir wol Sunffzig graden od staffel höher. wir  
waren auch neher oder do bey des Antarticus zirckel bey Sibenzehen gradē se  
mis. Was ich do gesehen vñ erkent hab von natur vñ wesen der selben leüt vñ  
von irem wesen vñ sitten gelegenheit vñ schicklichkeit von fruchtbarkeit des er d

eichs von heilsamigkeit des lufftz. Von gestalt vñ schickung des himels vñ der  
hymelischen leiben. Vnd aller meist von den unbewegliche verhassten stern  
der achten spere so von vnsern vofaren nye gesehen oder beschryben sind will  
ich hernach sage. Darum am ersten 8 leüt halb so habe wir in disen ladē vñ Re  
gion funden so vil vñ so grosse völder/scharen vñ leüte. Dz die nyemant erzeln  
mocht als man list in Apocalipsi. Ein voldt sach ich ein milt gütig vñ hantwei  
sig. Vnd gond allenackend beyde weyß vñ man/ Vnd ganz on bedeckung yr  
leiben an allen endē/ Wie sie auß muter leib kumē also gen sie byß das sie gester  
ben/ Dan sie seind groß von leib vier schrotig wol geschickt/ güter schöner gelid  
maß vñ gefert etlicher maß gegen rotem das ich mein dise von der vsach kuz  
men das sie nackend geen vñ von der sonnen bescheinen also gefert werdē sie  
haben auch weit vñ groß harlock vñ schwartz Sie sind mit irem gang vñ mit  
spyl treiben detig vñ gering vñ gütiger schöner antlytzen die sie doch inē selbs  
heslich machen vnd vngestalt dan sie poren inen selbs löcher yn die packen die  
mundlefftzē vñ die nasen vñ die oren/ Du solt auch nit gedenckē das solche löch  
er klein sein oder sie eins allein haben dan ich etlich gesehen hab die in iren ant  
lytzen allein sibē löcher der yegliches so groß was das ein krichen wol in eins  
gen möcht/ Sie verstossen inen selbs solche löcher mit blasen steinen/ Crystallē  
Marmor vñ Alabaster gar hübsch vñ schon vñ mit weyßem gebein vñ mit an  
dern dingen so mit künsten gemacht werden nach ir gewonheyt vñ gebrauch  
Vnd ob du also schest ein so frembd vngewont ding grossē selzam wunder  
liche Namlich einen menschen der do hat in den packen allein vñ in den lefftzē  
siben stein der etlicher in der lenng einer halben span du würst nit on groß ver  
wunderung sein/ Dan ich hab dick wargenumē vñ ober scherzt/ Das sibē sol  
licher stein am gewicht haben. xvj. lot ober vñ on das in yeglichen oren die mit  
dreyen löchern durch stochen sind/ Sie noch ander stein tragen die in rinnget  
hangen vñ dise weyß vñ sitten ist allein der manen/ Dan die frawen zestecken  
inen selbs ir antlytznit also mit löcherung dan allei. die oren/ Ein ander sitt vñ  
weyß ist auch vnder vñ bey inen genug abweyßig/ Vñ wider alle menschliche  
glaubung/ Das ir frawen die eben gelüstig vñ gayl seind/ vñ iren manē machē  
das inen ire peiñ geschwelen in solcher ober mestung das sie vngestalt vñ  
schmechlich erscheinen vñ dz thon sie mit etwas funden vñ zunahung etlicher  
gyfftigen thieren/ Vnd von solcher sach geschicht das inen vil ir gemecht ver  
lieren die inen von mangels wegen der artzney faulen vñ beleyben on gemecht  
Sie haben kein tuech noch deck weder leintes noch baumwolles/ Dan sie es nit  
bedürffen vñ haben kein eygen gut/ Sunder alle ding seind inen gemein/ Sie le  
ben alle sampt on ein Künig vñ on ein gebieter vñ ist ir yeglicher ym selbs eyn

Herr souū weiber nemē sie souū sie wöllē Vñ der sun mit d muter vñ der Bruder  
mit d Schwester vñ der erst mit der ersten vñ d Begegner mitt der Begegnete ver  
einigē sich Als dict als sie wöllē scheiden sie die vermehlichten ee/ Vñ halten in  
solchē ganzkein ordnung/ Darūb habē sie keinē tempel vñ haltē kein gesatz vñ  
seind nit abgötter/ Wz soll ich mer sagen/ Sie lebē nach der natur dz sie wol epi  
curi/ Bauchfuller genant werden mügen dan senici/ Bey inen sind kein kaufleut  
noch kaufmans gut/ Die scharen des volcks haben auch krieg/ Vnd on kunst  
vñ ordnung/ Ir eltern mit iren rethen vñ gepoten vnderbiegen die jungen zue  
thun wz sie wöllē/ Vñ rüsten sich zustritten yn sollichem sie einand grauffam  
lich zu tod schlagen/ Vnd welche sie also im krieg vnd streit fahen die furen sie  
hyn damit das sie die bey leben lassen sunder inen selbs behalten das sie dauon  
mestigē/ Vñ sie essen dan einer den andern der do obligt den der vnderligt essen  
Vnd vnder andern fleysch ist inen menschen fleysch gemeinlich ir speyß/ Dy  
ser ding aber solt du gewyß sein das diser zeiten gesehen ist dz der vater seyn sun  
vñ sein gemahel gessen hat Vnd ich hab einen gekenet mit dem ich auch selbs  
geredt von dem sie sagten das er mer dan von dreyhundert menschen leiben ge  
essen hat/ Vnd bin in einer stat gestanden sibē vndzweinzig tag da ich gesehē  
hab in den heusern gesaltzen menschen fleysch vñ auff gehenckt zuderren/ Wie  
dan bey vns gewonheit ist/ speck vñ schweine fleysch auffzehencken/ Mer sag  
ich darbey das sie sich verwundern warumb wir nit vnser veind fleysch essen  
vñ in vnser speyß brauchen/ Dan sie sprechen dz solichs dz aller wol geschmack  
test best fleysch sey/ Ir waffen sein pogen vñ pfeyl/ Vnd wen sie zu dem streyt  
eylend so bedecken sie ir leib an keinen enden fur bewarung also gar vñ yn dem  
stück besunder seind sie den vnuernüßtigen thieren gleich/ Wir thetten gutten  
fleyß als vil wir kunden vñ mochten thun/ vñ rieten in von solchen bösen wey  
sen zulassen/ Sie verhiessen vns auch von sollichem zulassen/ Die frarvē als ich  
vor gesagt hab/ Vñnd ob sie schon ploß vñ nackend gend/ So haben sie doch  
ir leib ebē hübsch vñ wolgestalt vñ sauber vñ seind nit so schentlich als vileicht  
ein yeglicher wenē möcht/ Dann sie freg vñ genüg leibig seind so wirt ir scham  
niendert gesehē/ So sie nemlich des mern theils von guter glydmaß vñ schick  
ligkeit des leybs bedeckt seind/ Vñns nam wunnder das vñnder ynen keine ge  
sehen ward dye do lampend prüßt het/ oder die gekündet hetten das der selben  
panch anders gestalt weren dan der Junckfrawen vñ die nye gekündet hetten  
vñ andern gelidern vñ enden des leibs der gleichen gemerckt ward/ das ich al  
les von erē vñ ersamkeit weiter vngeandert beleibē lassen/ Wan sie sich möcht  
ten zu den Cristen leuten fugen/ Als sie auß der massen geyl vñ begirlich sein so  
legten sie allezucht vñ scham von yn zuuolbringung böser dinngen/ Sie leben

wol hundert vnd fünfzig jar vnd werden selten krank. Vnd ob sie etwen in  
krankheit fallen so heilen sie sich selbs mit etlichen wurtzeln der kreuter. Disz sein  
die fürmercklichsten ding die ich bey jnen gesehen vnd erkent hab. Der lufft ist  
an dem ernd gar gesund vnd wol temperiert vnd gut. Vnd souil ich auß jrem  
sagen versten kund vnd erkennen mocht so ist an dem end nymer kein Pestilenz  
oder einiche siechung die von bösem lufft kumpt. Vnd wo sie nit von freueiem  
gezwungnem tod sterben so leben sie bey lägen zeiten. Ich mein dz an dem end  
allezeit die mittegigen wind wehen vnd vorab allermeist den wir nenen etwen  
der jnen also ist wie vns der mitnechtig wind genant Aquilo. Sie sind künst-  
reich mit fyschen vnd fyschuahen. Vnd das selbig meer ist völliig vnd von vil  
fyschen vnd von allen vnd allerley fyschen vberflüssig. Da sind nit jeger vnd  
ich mein so do sind vil wilder waldthieren geschlecht vnd besunder löwe vnd  
Beren vnd onzal vil schlägen vnd andere grausamliche vnd ungestelte thieren.  
Darzu vnd als an denen enden lang vnd pret weld vnd Baum vber alle maßs  
groß vnd so sie nackend sind gethüren sie sich solicher ding nit vnderston on  
waffen. Das erdtrich diser landen vnd Region ist fast fruchtbar vnd lustiger  
anschung vnd von vil Bergen vñ püheln vñ onzal vil teler vñ mit fast grossen  
fließende wassern vberflüssig. Vnd von guten hailamen prunen geseüchtet vñ  
mit grossen preiten welden vñ dick die kaum vñ schwerlich möge durch gange  
werde vñ die von allerley wildenthierē vnderscheid vol vñ vbersetzt. Da wach-  
sen selbs on alle d leuten zu thun vñ arbeit die aller gröse Baum. Vñ vnd den sel-  
be vil die frucht bringe am kosten vñ schmacklieblich vñ lustig vñ de menschlich  
en leibe nützlich vñ bequemlich. Do gegen sind auch etlich anders wesens vñ  
kein frucht sind vnsern fruchte vñ obs geleich. Do wachsen auch vber allezal  
vil vñ mangerley kreuter gestalten vñ wurtzen auß denen sie prot mache vnd  
die aller best e gemüß machen sie vñ vil same disen vnsern same gantz ungleich.  
Da ist auch keinerley metall vnd geschmeid dan allein gold davon dis Reigio  
vnd lannd vberflüsset. wie wol wir des nichts mit vns namen. In diser ersten  
schiffart Vñ dz sagten vns die jnwoner vñ sprachen das in d mittelste gegnete  
dises lannds grosse volle sey des goldes vnd von disen veracht vnd für nicht  
geschetzt werd. Sey vber flüssig von edelem gestein Margaritten als ich dir  
vor mer geschriben hab. Wann ich wolt alle vnd jegliche ding erzelen die do  
sein vñ von den onzal mangerley thierē geschlechte vnd der selben vil. Dz wer  
ein ding gar zulang vñ on maß. Vnd schlechtlich glaub ich dz vnser Plinius  
dem tausenthail nit zukumen sey. Des volcks der Sitkusten vnd der andern  
vogel vñ der thieren die in de selben land sind so mit mangerley vnderscheiden  
der antlytz vñ frawē das der vollkunneste leut maler kunst berümpft meister

Poliducus die abzemalem erligen müste. Da seind alle Baum guts vnd wol ge-  
 schmacks vnd bungen alle etwas öls oder solcher feuchtigkeit. Wenn jr krafft  
 vnd eygenschafft vns bekant were zweiflen ich nit dan das sie der menschē ley-  
 Ben zu artzney grossen heilung sein solten. Vnd on zweiffel halt ich ob das jr/  
 dish Paradis aufferrich das das nit verr von diser lantschafft sey. So jr ge-  
 legenheit als ich vor gesagt hab ist gegen mittag in so zimlicher des lufftes me-  
 sigkeit das do weder kalt winter noch heiss sumer nymer gefunden werde. Der  
 hymel der lufft seind des theils des jars schön vnd lauter. Vnd dicker tempfen  
 vñ nebelen hat es nit daselbē. Die regen fallen do in kleinē tropffen vñ drey oder  
 vier stund weren sie vnd verfahren darn als die schnellen vberlauffenden regen.  
 Der hymel ist da geziert vñ bezeichnet mit dē aller schönsten stern vñ zeichen  
 vnd figuren in dem ich vermerckt vnd verzeicht hab bey zweintzig stern so  
 schön vñ furlechtig. Als wir bey vñ ob vns sehē den morgstern vñ den venus  
 vnd Jupiter. Deren geng vnd umblauff hab ich vermerckt vnd also die peri-  
 pherias vnd die diametros mit herkünftigen wegweisunge außgemessen vñ  
 gemerckt das die grössers messes seind. Ich hab an dem selben hymel gesehen  
 den Canopns vnd besunder der selben zwen schon vñ d̄ klar. Dem dritten aber  
 dymper vnd mit so schön. Der Polus antarticus ist nit gefiguriert mit dem Be-  
 re genat vesa maior vñ minor. Als vnser Pol<sup>o</sup> artic<sup>o</sup>. Sibē gestirn od der herwa-  
 gē genant ob vñ bey vns gesehen wirt. Vnd bey vñ vñ in sicht man nit einichē  
 klaren furleuchtigen stern. Vnd auß den selben die bey im vnd vñ in seind vñ  
 mit kurzerem oder schnellerem lauff vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
 drey. Die haben des Trigomos hochem figur vnd gleichnus der die halbe pe-  
 ripherie. Diameter hat vñ semis. Mit deren so sie auffgende sicht man zue  
 der lincken seitten ein weissen Canopos außdermassen weit vnd groß vñ d̄ so  
 die selben in mitelen hymel kummen so haben sie die selben figur.

*	*	SS	Weiß Canopus.
*	*	SSSS	
	*	SSSSSS	
		SSSS	

Disen kumen nach anderzwo der selben halb Peripherie Diameter hat gra-  
 dus zwelfff semis. Vnd bey jnen wirt gesehen ein ander Canopus weiß. Denem  
 volget nach. Sechs ander außpündig hübsch vñ schön vber alle and̄ stern der  
 achtē spere die da haben in des firmamēt̄ auß begreiff ein halbē Peripherie Di-  
 ametrū zwey und dreyßig gradē mit denē vberflüg ein Canop<sup>o</sup> schwartz vñ würd

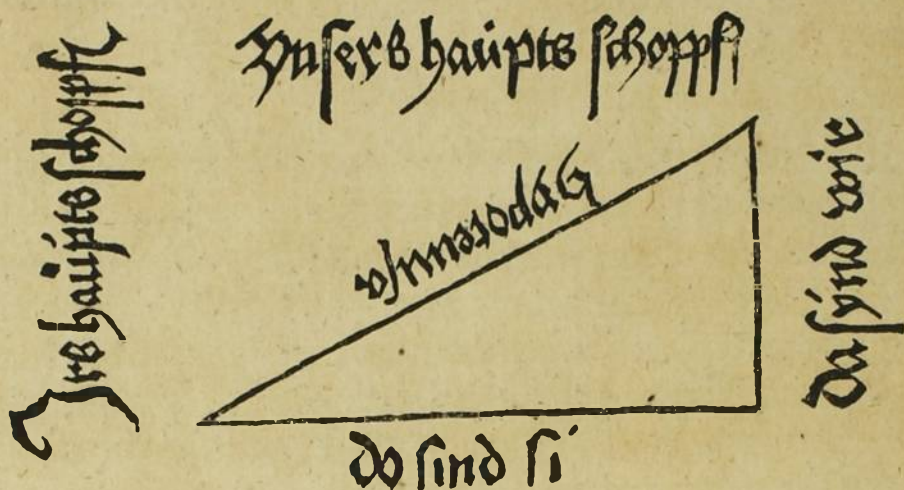


Barlich groß die sicht man in via lactea im milchweg Und solche figur haben sie so sie seind in der mittegigen linien.

\* \* \*      55      \*  
              5555  
 \* \* \*      555555      \*      Lanopus  
              5555  
                          \*

¶ Vil ander mer hübscher stern hab ich erkannt vnd ir motus lauff vnd beweijung mit fleiß gemerckt vnd schön zierlich in eins meiner Büchlein geschriben in diser meiner schyffart. Nun yetz diser zeit hat solichs der durchleuchtigest künig hoffen mir sollen wider geben werden. In disem hemisperio hab ich gesehen etlich ding die der natürlichen meister vnd philosophen sachen nit mit hetlen. Ein weißer regenbogen bey mitternacht zeit ist zwey malen gesehen. Nit von mir allein sunder auch von allen schifflütern. Des gleichen so haben wir zu mereren malen den neuwen mon gesehen des tags so er sich erst der sinen ver-  
 fugt hat. Alle nacht an dem ort des himels durchlauffen vil tempff on zal vnd günen facteln. Ich hab hie vor gesagt in dem selben hemisperio vnd abscheinenden himel das doch eygentlich zereden nit ist aller ding vnd zu vollem hemis-  
 sferium gegen vnns zurechnen. So solichs aber nach ir zucht zu solicher form hat mir gebürt solichs also zenennen. Darumb als ich gesagt hab von Olisippo von dannen wir gefarn seind vnd abzogen vnd von der equinoctialen linien so verr ist nemlich graden. Neun vnd dreisig semis haben wir geschyfft vñ seind gefaren vber die equinoctialischen linien wol fünffzig gradus die zusammen geschlagen machten bey neunzig gradus. Die selb sum die weil sie hat den vierden theil des obersten zirckels nach warer sach vnd beweijung der mensur vnd außmessung vns von den alten geben. So ist künlich vnd offenbar das wir den vierden theil der welt durch schyffet haben. Vnd auß solcher vsach wir die zu Olisippo wonen bey der equinoctialischen linien am neunundreisigsten gradus semis in der Sententrionalischen oder gen mittnechtigen linien dz wir seind gegen denen in fünffhundertsten grad wonen vber die selben linie in der praite hinüber gegen mittag nach dem winckel zurechnen fünff gradus in der linien vbrig. Vnd vmb das du solichs klerlich verstandest. Die linea genannt Perpendicularis die so wir gerad auffrecht stend von dem puncten des himels so das sich richtet auff vnser haubt vnd inen in ir seitten oder in ir rippe. Douõ kumbt das wir seind in der rechten schlechten linien vnd sie seind in der linie vber

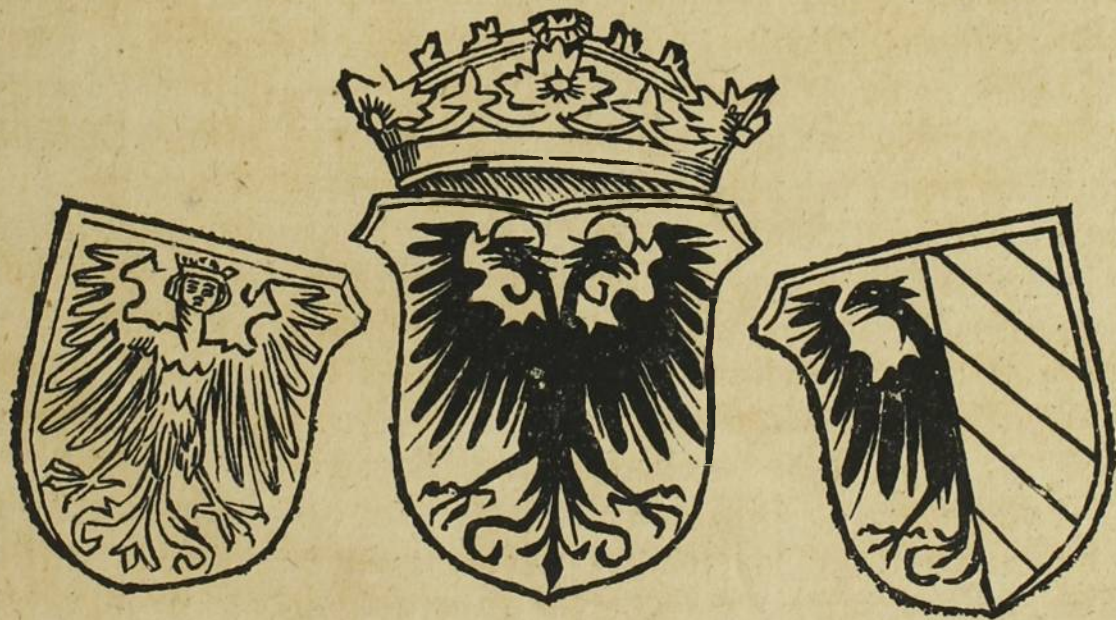
rig vñ sich zeucht in ein formlich gleichnüs des Triangels Orthogoni. Der sel  
 Ben linien stat halten wir zu Cathete aber sie den grund von hipotenusa von  
 dem vnsern zu dem iren harschopff gestreckt wirt. Als yn diser figur bescheint  
 vnd souil sey genug gesagt von der Cosmographia vnd Beschreibung des erd-  
 reichs gelegenheit.



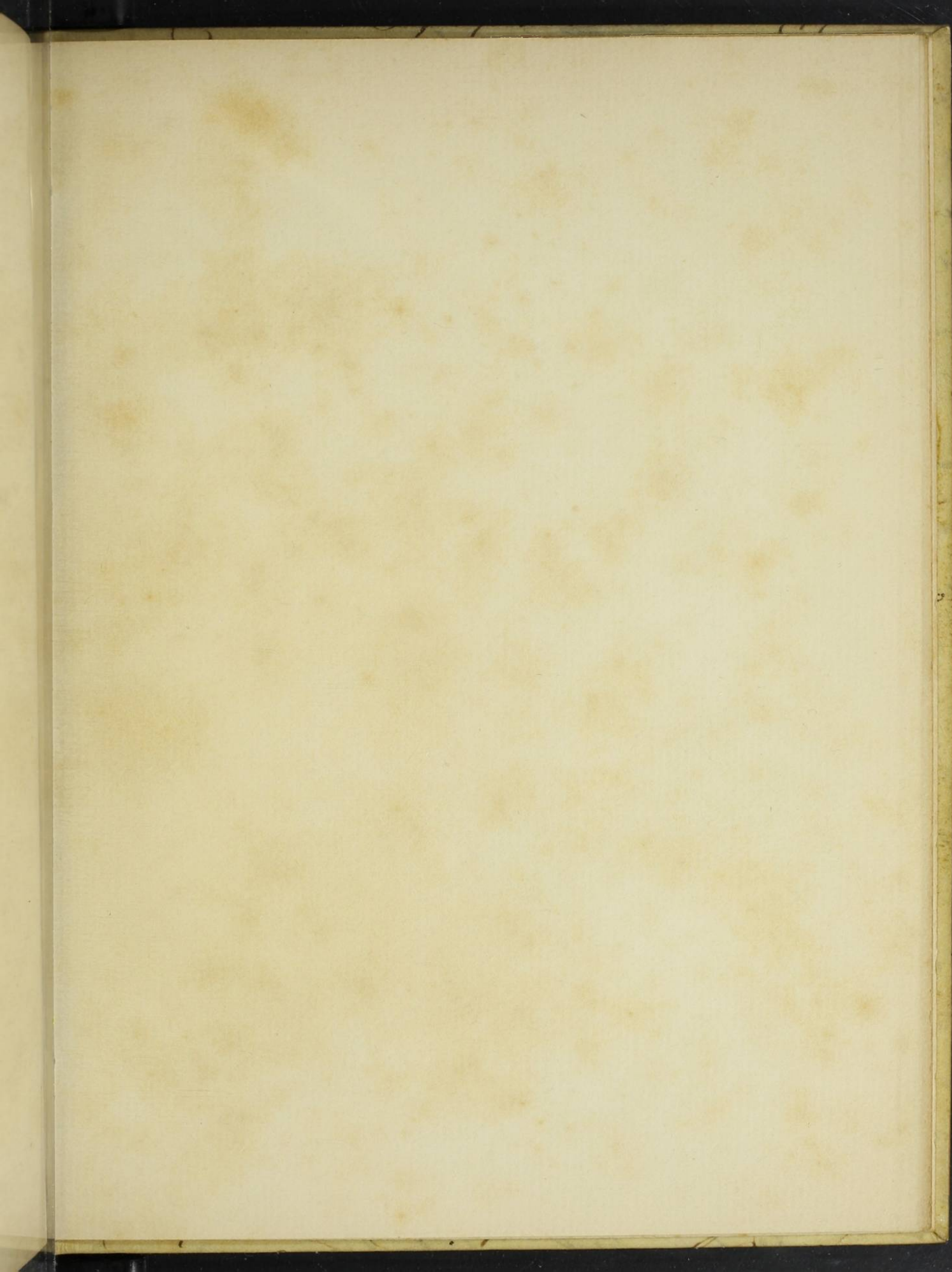
¶ Dis waren die mercklichisten stück die ich gesehen hab in diser meinen letzten  
 Pilgerschafft. Den ich nen den dritten tag. Dann die andern zwen tag seind ge-  
 wesen zu ander schiffung vnd merfart. Die ich auß gepot des durchleuchtig-  
 sten Königs von hispanie gegen der Sunē nider gang gehtō hab. In denē ich  
 vzeichnet hab die wunderliche ding die von dem obersten aller ding schöpffer  
 got vnserm herren geschaffen seind vnd mercklicher ding hab ich ein diarium  
 gemacht vñnd ob mir zu weilen die muß souil zeit möcht werden. Das ich die  
 ding alle sunderliche vnd wunderliche ding versamelt vñ ein Buch der beschrey-  
 ung des erdrichs vñnd der grossen welt machen. Donitt mein gedechnuß  
 bey vnsern nochfaren loblich beleib. Vñ des almechtigen gots so groß köstlich  
 künstliche werck bekant werde zum theil den vorfaren vñbekant. Aber vns zu  
 wissen worden. Darumb so bit ich den aller gütigisten got das er mir die tag so  
 vil zeleben geb das ich mit seiner genad vñ meiner seel heil solichs meins willēs  
 bey stee schickung volbringen mög. Die anndern zwen tag behalt ich in mein  
 Büchern. Vñnd so mir das der durchleuchtigst König widergeb. Den dritē tag  
 will ich besorgen das ich mein land vnd rue suech. Do ich auch mit weisen ge-  
 lerten leiten red hab vnd von freündē zuuolbringung des dings beholffen vñ  
 getröst mag werden. Von dir vorder ich nit vergebung das ich dis letzte mein  
 Meerfart oder pilgerschafft genant mein letzter tag dir mitt geschickt hab. Als  
 ich dir in meinen buessen schreib. Du weist vsach. So ich noch nit von dem ge-

nanten Künig dz erst beschribē hab mögen haben. Ich gedenc̄ bey mir selbs  
das ich noch mag den vierden tag/ Vnd dem sim ich nach/ Vnd seind mir jtz  
schon zweier schiffen mit ir Bereitschafft verheissen tagen geschehen/ Vmb das  
ich zuerfaren newe land vnd Region gegen mittag auff der seitten gegen der  
sunnen auffgang mich rüsten soll durch den wind genant Affricus/ In dem  
selben tag ich Bedenc̄ vil zuthun zu gottes lob vnd zu heil vnd nutz disem reich  
Vnd zu ere meines alters/ Vnd nit anders bin ich warten dan diß Künigs ver  
willigung/ Got v̄heng das dz best ist, was geschehē wirt kumpt dir zu wissen.  
¶ Auf Italischr sprach in latein der hübsch Tolmetsch dise Epistel gezogen  
hat vmb das alle lateiner verstanden wie vil grosser wunderlichen dinngen  
von tag zu tag finden/ Vnd die freuelmut vertruckt werden denen die den hys  
mel vnd gottes maiestat zuerfaren vnd mer wissen vnd versteerwollen dan  
gebürlich ist So von so vil zeyt her als die welt geschaffen vnbeant gewesen  
ist die wilde gelegenheit des ertrichs vnd der menschen vnd dinngen die darin  
wonhafftig seind/ Auf latein ist diß mis siue in Teütsch gezogen auß dem exem  
plar das von Paris kam ym maien monet nach Christi geburt/ Fünffzehenhun  
dert vnd Fünff jar.

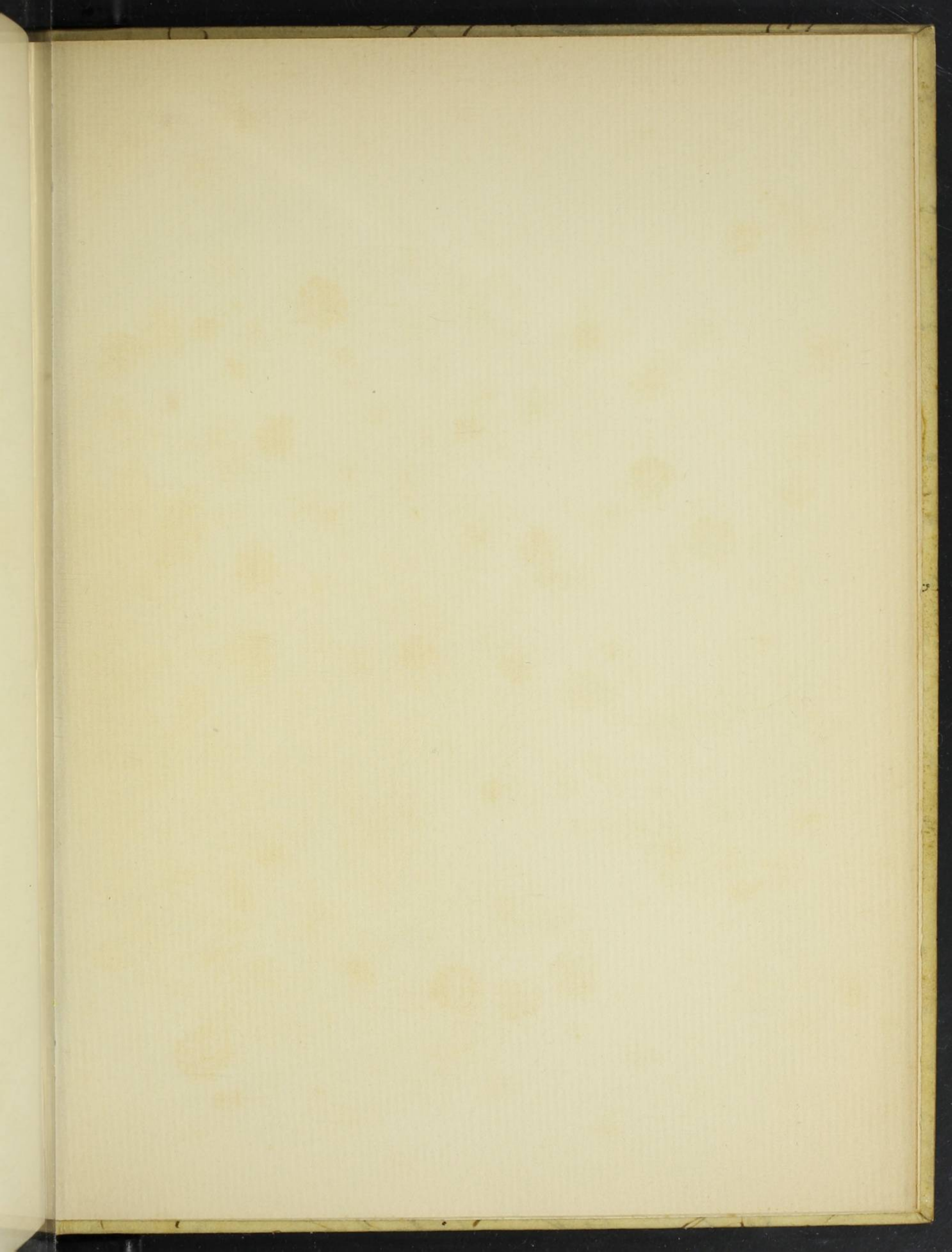
¶ Geduckt yn Nürnberg  
durch Wolffgang  
hueber.





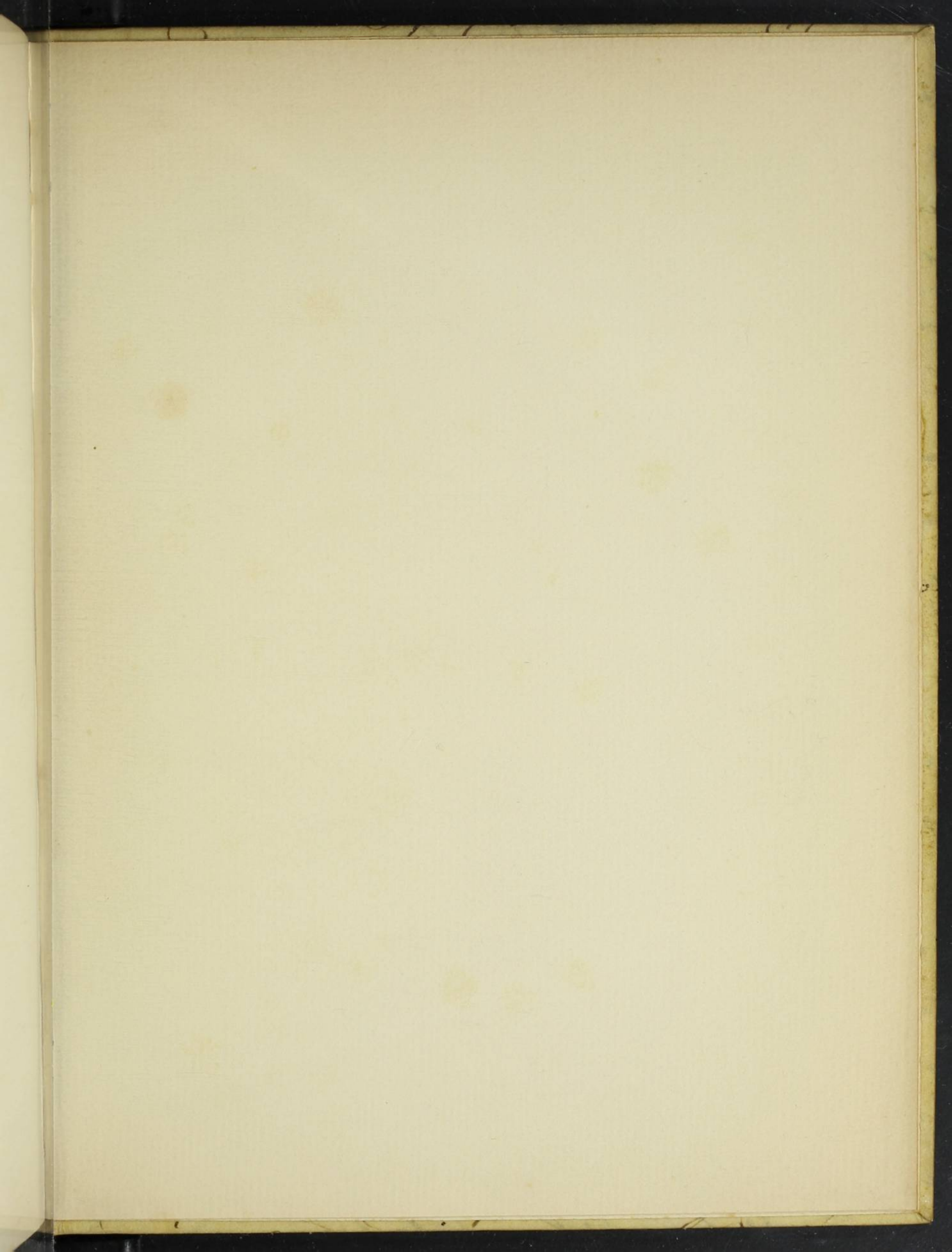




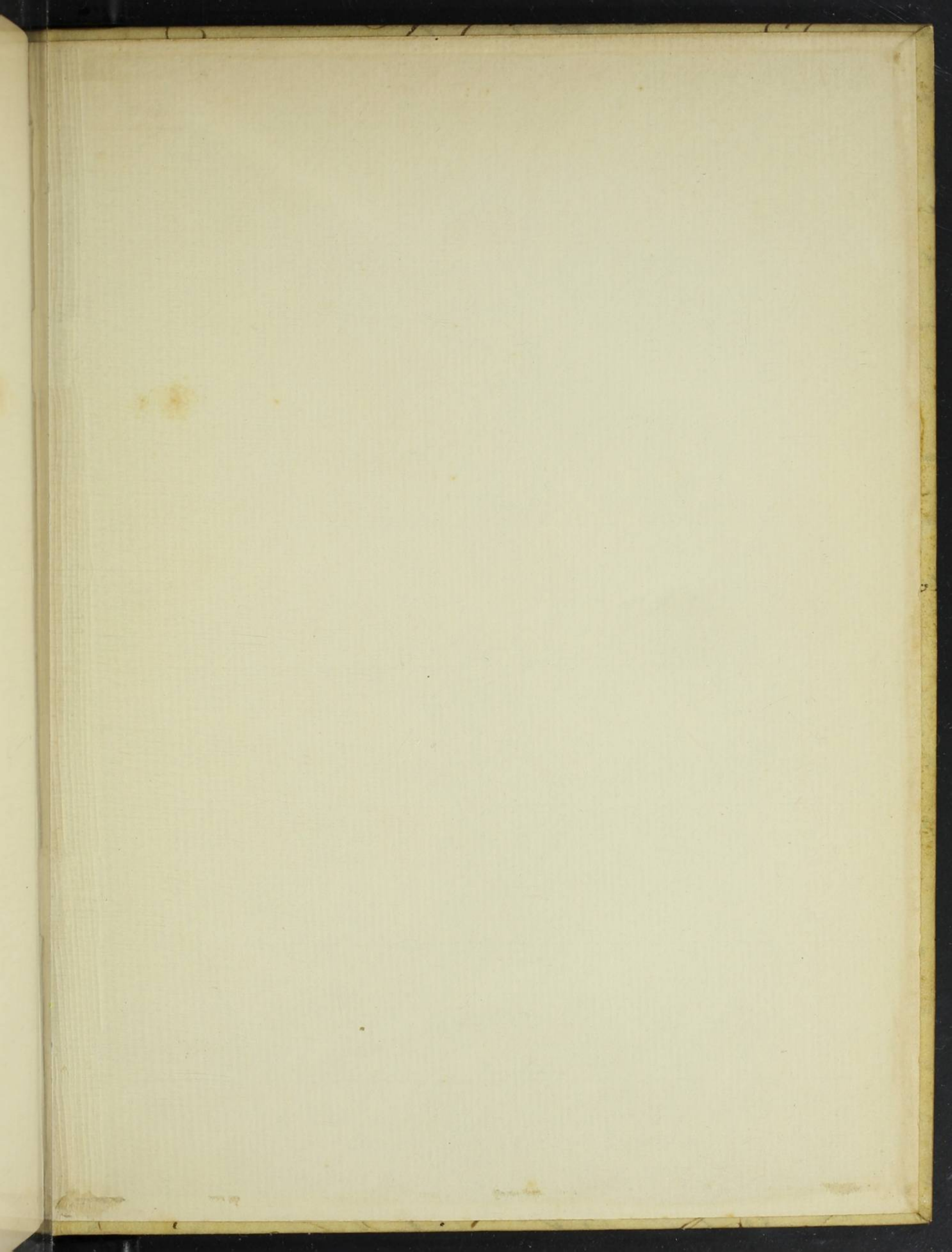








010148



de de l'hyu de  
seruit prouidé à l'adjudication  
de la maison et marais  
dne Verte l'hyu de la  
charge par l'adjudication de  
pays et centimes de  
l'impôt du jour et de  
l'adjudication de l'archevêché de  
Paris à l'empereur n'importe  
de l'année (l'année vingt)  
livres de l'impôt foncier  
non tachétable payable le  
jour de l'année Marché  
l'hyu de l'année année  
entre et au grand fur  
du jour, d'hyu par  
l'adjudication de l'hyu fait  
de l'hyu maison et marais  
par acte propre devant  
le jour de l'hyu et de